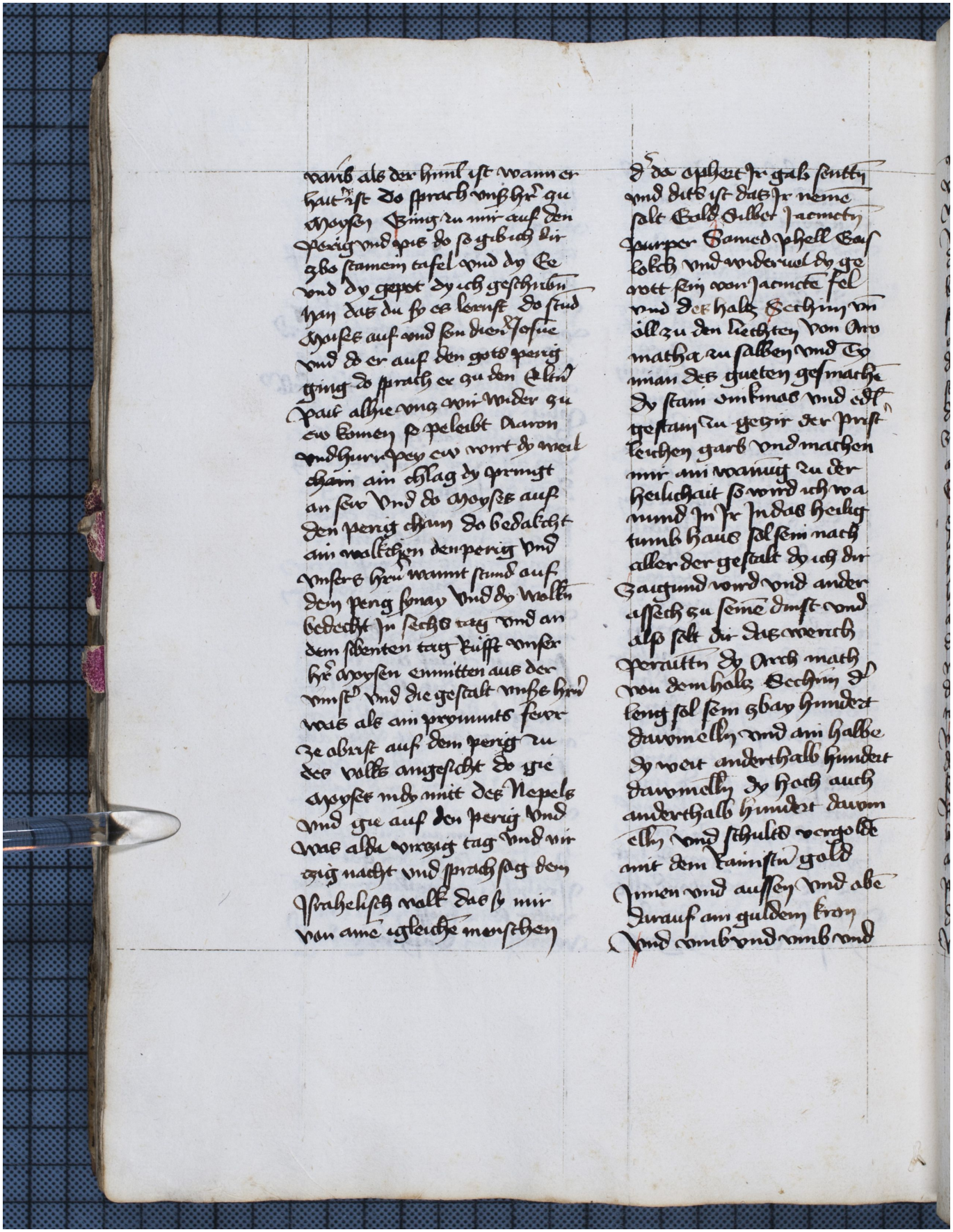
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



warb als der himel ist warm er
hait ist do sprach unsser her zu
Moysen Bring zu mir auf den
perig und pis do so gib ich dir
zbo stamen tafel und dy Ee
und dy gepot dy ich geschriben
han das du so es lernest do stund
Moyses auf und sein diener Josue
und do er auf den gots perig
ging do sprach er zu den Eldn
Paut allhie unz wir wider zu
ew komen so peleibt Aaron
und Hur bey ew wer dy mai
cham ain schlag dy prinnt
an sein Und do Moyses auf
den perig chum do bedaicht
ain walkchen den perig Und
unsers herrn warmt stund auf
dem perig sinay Und dy Wolken
bedecht sy sechs tag und an
dem sibenten tag rufft unser
her Moysen enmitten aus der
umst Und die gestalt unsers herrn
was als ain prunnts feur
ze abrist auf dem perig zu
des volks angesicht do gie
Moyses nach mit des Nepels
und gie auf den perig Und
was alda vierzig tag und vier
zig nacht und sprach sag den
Israheliten walk das sy mir
ain ungleiche menschen
d de aufhet sy gab sunty
und dis ist das sy nemen
salt Gold Silber Jacinctin
purper Gamed phell Gas
lech und widerwil dy go
ott sein von Jacincte fel
und der halb Sechim un
all zu den liechten von Aro
matha zu salben und Ro
man des gueten gesmacke
dy stain onikinas und edl
gestain zu gezir der prust
leichen garb und machen
mir ain wanung zu der
heilichait so wird ich wo
nund in sy in das heilig
tumb haus sol sein nach
aller der gestalt dy ich dir
zaigund wird und ander
ussech zu seine dinst und
also solt du das wenich
pertutten dy arch mach
von dem holz Sechim d
leng sol sein zbay hundert
dauomelln und ain halbe
dy weit anderthalb hundert
dauomelln dy hoch auch
anderthalb hundert dauom
elln und schuled vergolde
mit dem lauiterin gold
innen und aussen und abe
darauf ain gulden kron
und comb und umb und